

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 2 (1789)
Heft: 44

Artikel: Ein gutes paar Hosen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-820178>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein gutes paar Hosen.

Ein Franzmann sah jüngst einen Knaben,
 Der baarsfuß war, vorüber gehen;
 Er wollte ein Gespäschen haben,
 Und blieb bey diesem Knabe stehen.
 He, Knabe? Sprach er halb entzückt,
 Wer hat dir deine Strümpf gestrickt?

Mis Mütri, sagt der Knab, und ih ha notti no
 Aes ortligs Pärli Hosen so,
 Ih träg sä scho acht Jor und meh,
 Und doch mi liebä Her, und doch
 Ist no nit meh drin als äs Loch.
 He! weiters öppe g'se?

Auflösung der letzten Scharade. Ein Buchbindergefell. Scharade.

Mein erstes ist ein Faß: mein zweytes heißt voll;
 mein drittes regiert die Welt. Mein ganzes hat keine
 unter euch.

Auflösung des letzten Räthfels. Das Spinnrad. Neues Räthfel.

Enzig kann ich niemals seyn;
 Mich erschaffet Lieb und Wein;
 Freundschaft schätzt mich werth wie Gold,
 Selbst Verräther sind mir hold.

Süß ist Zucker, süß ist Most,
 Süß ist auch der Bienen Kost;
 Aber süßer noch bin ich;
 Lieber Leser, kennst du mich?